

# BEDIENUNGSANLEITUNG

# GO Kart

125



# INDEX

|                                                                               |    |
|-------------------------------------------------------------------------------|----|
| Vorwort / In dieser Anleitung verwendete Hinweise.....                        | 1  |
| Allgemeine Hinweise .....                                                     | 2  |
| Spezifikation .....                                                           | 4  |
| Zusammenbau .....                                                             | 6  |
| Einstellwerte, Anzugsdrehmomente und Tabellen .....                           | 8  |
| Inbetriebnahme.....                                                           | 10 |
| Kontrolle vor Fahrtantritt .....                                              | 17 |
| Bestimmungsgemäße Verwendung.....                                             | 22 |
| Sicherheitshinweise.....                                                      | 24 |
| Checkliste.....                                                               | 27 |
| Richtiges Fahren.....                                                         | 28 |
| Wichtige Hinweise beim Fahren auf unbefestigten Wegen / Luftfilterumbau ..... | 30 |
| Warnaufkleber am Fahrzeug .....                                               | 31 |
| Service und Wartung .....                                                     | 33 |
| Motorölstand prüfen .....                                                     | 36 |
| Motoröl einfüllen .....                                                       | 38 |
| Motoröl ablassen .....                                                        | 39 |
| Getriebeöl wechseln .....                                                     | 39 |
| Schaltplan .....                                                              | 41 |
| Service und Wartung (Inspektionsblatt) .....                                  | 42 |
| Gewährleistung und Garantie .....                                             | 44 |
| Garantieantrag .....                                                          | 47 |

## VORWORT

Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf eines Adly GK-125 R Kartbuggys entschieden haben.

Diese Bedienungsanleitung wurde so abgefasst, dass Sie daraus die notwendigen Informationen in Bezug auf Wartung, Bedienung und Sicherheit nachlesen können. Bitte lesen Sie daher die Bedienungsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam durch. Es liegt uns am Herzen, dass Sie mit dem Fahrzeug viel Spaß und Freude haben. Sollten Sie technische Probleme oder Fragen zu Ihrer Neuerwerbung haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Dieser gibt Ihnen gerne Auskunft oder ist Ihnen bei der Problemlösung gerne behilflich.

## IN DIESER ANLEITUNG VERWENDETE HINWEISE

In dieser Anleitung werden verschiedene Sicherheits- und Bedienhinweise gegeben. Diese sind wie folgt zu verstehen:



Spezielle Informationen, die den Betrieb des Fahrzeugs, z. B. Bedienung, erleichtern oder wichtige Anweisungen weiter erklären.



**Achtung!**

weist auf besonderes Vorgehen bei Wartungs-, Einstell- oder Vorsichtsmaßnahmen hin, die zur Schadensabwendung befolgt werden müssen.



Hier geht es um die Sicherheit von Personen und Vermeidung von Unfällen. Nichtbeachtung führt zu Gefahr für Leib und Leben.

## ALLGEMEINE HINWEISE

### ● ANZAHL DER SITZPLÄTZE

Aufgrund des höchst zulässigen Gesamtgewichts und der Bauform ist der GK-125 nur für die Benutzung durch den Fahrer selbst ausgelegt. Er ist nicht zur Beförderung von Mitfahrern geeignet.

Bitte beachten Sie, dass das Transportieren von Passagieren verboten ist und gegen die Zulassungsbestimmungen verstößt.

### ● ALTERSBEGRENZUNG BEACHTEN

Bitte beachten Sie, dass die Benutzung auf öffentlichen Wegen und Straßen Erwachsenen mit Fahrerlaubnis vorbehalten ist. Kindern und Jugendlichen ist der Betrieb des Fahrzeugs untersagt.

### ● VORSICHT IM STRASSENVERKEHR

Das Fahrzeug ist für den Straßenverkehr in Deutschland mit Führerschein Klasse 3 bzw. B homologiert (COC-Dokument) und erhält über die örtliche Zulassungsbehörde eine Zulassung für den öffentlichen Straßenverkehr in Deutschland.

Wenn Sie sich mit dem Fahrzeug auf öffentlichen Wegen und Straßen bewegen, sind die Straßenverkehrsvorschriften zu beachten. Bitte geben Sie besonders acht, wenn Sie Kontakt mit anderen Verkehrsteilnehmern haben.

### ● TRAGEN VON SCHUTZKLEIDUNG

Es besteht keine Helmpflicht. Sie **müssen** sich mit dem Sicherheitsgurt anschnallen. Das Tragen von Helm, Schutzbrille und Schutzkleidung kann jedoch vor schweren Verletzungen schützen. Wenn Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen, tragen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit Helm, Handschuhe und festes Schuhwerk. Bitte vermeiden Sie zu lockere Kleidung.

### ● WICHTIGE UNTERSCHIEDE ZU EINEM PKW

Das Fahrzeug hat wenig Gewicht auf der Vorderachse, dies kann zu Untersteuern (Fahrzeug schiebt über die Vorderräder) führen. Das hohe Gewicht an der Hinterachse (Heckmotor) kann zu gefährlichem Übersteuern (Heck bricht aus) führen. Die Spurbreite ist geringer, das Kippmoment (Umkippen) dadurch größer. Das **Bremspedal sitzt links** und wird mit dem **linken Fuß** betätigt. Probieren Sie die Bremstechnik in langsamer Fahrt aus. Es gibt keine manuelle Gangschaltung und keine Bremswirkung beim Gaswegnehmen, dadurch **kein Motor-Bremseffekt!**

- **BEHALTEN SIE DEN ÜBERBLICK**

Wenn Sie das Fahrzeug in der Nacht oder auf unübersichtlichen Strecken bewegen, müssen Sie besondere Vorsicht walten lassen. Bitte vermeiden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit Nachtfahrten sowie Fahrten bei Regen oder Nebel. Das Fahrzeug wird aufgrund der geringen Ausmaße und weil keine umlaufende Karosserie verbaut ist, im Nebel und bei Dämmerung/Nacht schlechter gesehen als ein Kleinwagen.

- **ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE**

- Lassen Sie niemals Kinder ohne Aufsicht durch Erwachsene mit dem Fahrzeug fahren. Durch die frei stehenden Räder besteht die Gefahr, dass Kinder und Personen, die sich im Bereich der Räder aufhalten, überfahren werden können!
- Achten Sie darauf, dass jeder, der das Fahrzeug betreibt, ausreichend über die Funktion des Fahrzeugs informiert ist.
- Das Fahrzeug ist ausschließlich für eine Person zugelassen.
- Halten Sie den üblichen Mindest-Sicherheitsabstand (1/2 Geschwindigkeit in Metern, z. B. 30 m bei einer Geschwindigkeit von 60 km/h) zwischen Ihrem und anderen Fahrzeugen ein, wenn Sie in Kolonnen fahren, denn auch dieses Fahrzeug hat einen beachtlichen Bremsweg und unterliegt den physikalischen Gesetzen. Achten Sie auf Steinschlag durch vorausfahrende Fahrzeuge. Tragen Sie eine "Fliegerbrille" oder noch besser einen Sturzhelm mit Visier, wenn Sie auf losem Untergrund (Schotterstraßen) fahren. Sie verringern dadurch das Risiko von Augen- und Gesichtsverletzungen.
- Gefährliche Manöver wie Sprünge, Wheelies etc. sind untersagt.
- Das Fahrzeug ist in erster Linie für den Straßenverkehr entwickelt worden. Meiden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit schweres Gelände.
- Fahren Sie das Fahrzeug niemals unter Einfluss von Alkohol, Drogen, Medikamenten oder ähnlichen Substanzen.
- Tragen Sie immer ausreichende Schutzkleidung wie Helm, Handschuhe, Schutzbrille, festes Schuhwerk sowie strapazierfähige Kleidung. Schnallen Sie sich immer an!



### **Achtung!**

Die Bremse ist links, das Gaspedal rechts angeordnet! Der Rückwärtsgang wird über den rechts am Rahmen angebauten Wahlhebel (vor/zurück) bei Standgas ohne Belastung betätigt. Die Fußbremse muss dabei gedrückt sein! Den Wahlhebel nur bei niedriger Motordrehzahl und im Stillstand betätigen! Der Kraftschluss zu der starren Hinterachse (ohne Differential) wird über das CVT-Variomatik-Getriebe (stufenlos) gewährleistet.



Führen Sie einen Mini-Verbandskasten und ein Mini-Warndreieck (Motorradzubehör) bei jeder Fahrt mit. Es geht um Ihre persönliche Sicherheit. Ebenso empfehlen wir das Mitführen eines leichten Regenkombis, da sonst keinerlei Schutz vor Nässe und Schmutz besteht. Befestigen Sie ein Topcase oder ein handelsübliches Behältnis (Box) mit Zurrgurten oder einer sicheren Befestigung (Halterung) auf dem Gepäckträger, um persönliche Gegenstände, z. B. Handy geschützt zu verstauen.

## SPEZIFIKATION

| MODELL BEZEICHNUNG | GO KART 125                                          |
|--------------------|------------------------------------------------------|
| MOTOR              | 4-Takt, Einzylinder                                  |
| STARTER            | Elektro- und Kickstarter                             |
| SCHMIERUNG         | Frischölschmierung                                   |
| GETRIEBE           | Automatik (C.V.T.)                                   |
| ZÜNDKERZE          | Denso U22FSR-U (oder Denso U22FS-U)                  |
| BATTERIE           | YTX7A-BS                                             |
| TANKKAPAZITÄT      | 5.0 Liter                                            |
| LÄNGE              | 2100 mm                                              |
| BREITE             | 1100 mm                                              |
| HÖHE               | 1380 mm eckig / 1540 mm rund                         |
| RADSTAND           | 1146 mm vorn/hinten                                  |
| LEERGEWICHT        | 167 kg                                               |
| BREMSEN            | Front: Trommelbremsen / Heck: Scheibenbremse zentral |
| FEDERUNG           | Front: Telescopecfedern / Heck: Triebssatzschwinge   |
| VORDERREIFEN       | 16×8-7                                               |
| HINTERREIFEN       | 18×9.5-8                                             |
| ZUL. GESAMTGEWICHT | 290 kg                                               |

**SPEZIFIKATION**

|                      |                       |
|----------------------|-----------------------|
| VORDERLICHT          | 1 x 12V 35/35W; BA20d |
| RÜCK-/BREMSLICHT     | 12V 5W/21W; BAY15d    |
| SICHERUNG            | 7A träge              |
| MOTORÖL KAPAZITÄT    | 10W-40; 0,7 Liter     |
| GETRIEBEÖL KAPAZITÄT | SAE 90; 0,1 Liter     |

## ZUSAMMENBAU

- ✓ Nehmen Sie die Batterie aus der Verpackung und befüllen Sie diese mit der beiliegenden Batteriesäure. Beachten Sie, wenn Sie die Batterie vorladen, verlängert dies die Lebensdauer. Beachten Sie die Füllanleitung der Batterie!



**Batteriesäure ist ätzend, nur mit Schutzbrille und Schutzkleidung die Säure einfüllen! Von Kindern fernhalten!**

- ✓ Fixieren Sie die Reifen mit den mitgelieferten Schrauben.  
Vorderreifen: Sechskantschraube M16 – Anzugsdrehmoment 74 – 39 Nm  
Hinterreifen: Sechskantschraube M12 – Anzugsdrehmoment 29,5 – 34 Nm  
Die Schrauben sind über Kreuz festzuziehen, anschließend die Radnabenmutter mit den Splinten sichern und mit den Staubkappen abdecken.
- ✓ Setzen Sie die Batterie ein und verbinden Sie diese mit den Anschlusskabeln des Fahrzeugs.  
Das rote Kabel (+) wird mit dem Pluspol verbunden.  
Das schwarze Kabel (-) wird mit dem Minuspol verbunden.  
Wenn Sie die Batterie angeschlossen haben, decken Sie diese mit der Kunststoffabdeckung ab und sichern Sie diese mit der Metallklammer.
- ✓ Montieren Sie den Tank hinter dem Fahrersitz im oberen Rahmendreieck. Nach der Installation verbinden Sie die Benzinschläuche mit dem Tank, befüllen diesen und öffnen Sie den Benzinhahn.
- ✓ Öffnen Sie die Verriegelungen am Sitz und setzen Sie diesen von vorn in das Fahrzeug ein. Achten Sie darauf, dass Sie die Verriegelungen des Sitzes genau auf die Führungen der Sitzaufnahme setzen. Anschließend sind die Verriegelungen zu schließen.

## ZUSAMMENBAU

- ✓ Bei der Installation des Überrollbügels beginnen Sie mit den Seitenteilen. Setzen Sie diese vorn am Rahmen ein und fixieren diese. Anschließend setzen Sie die Seitenteile in den hinteren Teil des Rahmens ein und verriegeln Sie diese ebenfalls.  
Im Anschluss müssen Sie die Querverstrebungen an den dafür vorgesehenen Montagepunkten aufsetzen und fixieren (kurze Strebe vorn, lange Strebe hinten anbauen).
- ✓ Anschließend können Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen, wie im Anschluss beschrieben.



**Achtung!**

Die Aufbauanleitung soll Ihnen nur einen Überblick über den Verlauf der Fahrzeugkomplettierung geben. Diese ist nicht als Anleitung laut ICE-Norm 62079 zu betrachten.

Der Zusammenbau sollte von Ihrem Fachhändler vorgenommen werden, der über detaillierte Schritte des Zusammenbaus informiert ist.

# EINSTELLWERTE, ANZUGSDREHMOMENTE UND TABELLEN

## Standard-Anzugswerte Schrauben und Muttern

|            |            |
|------------|------------|
| M5 x 0,8   | 4 - 6 Nm   |
| M6 x 1,0   | 8 - 10 Nm  |
| M8 x 1,25  | 22 - 24 Nm |
| M10 x 1,5  | 37 Nm      |
| M12 x 1,75 | 52 - 57 Nm |

## Schrauben mit metrischem Gewinde

| Festigkeitsklasse | 6.9    | 8.8    | 10.9   | 12.9   |
|-------------------|--------|--------|--------|--------|
| M6                | 8,5 Nm | 10 Nm  | 14 Nm  | 17 Nm  |
| M8                | 21 Nm  | 25 Nm  | 35 Nm  | 41 Nm  |
| M10               | 41 Nm  | 49 Nm  | 69 Nm  | 83 Nm  |
| M12               | 72 Nm  | 86 Nm  | 120 Nm | 145 Nm |
| M14               | 115 Nm | 135 Nm | 190 Nm | 230 Nm |
| M16               | 180 Nm | 219 Nm | 295 Nm | 355 Nm |
| M18               | 245 Nm | 290 Nm | 400 Nm | 485 Nm |
| M20               | 345 Nm | 410 Nm | 580 Nm | 690 Nm |

## Schrauben mit metrischem Feingewinde

| Festigkeitsklasse | 6.9    | 8.8    | 10.9   | 12.9   |
|-------------------|--------|--------|--------|--------|
| M8 x 1            | 23 Nm  | 27 Nm  | 38 Nm  | 45 Nm  |
| M10 x 1,25        | 44 Nm  | 52 Nm  | 73 Nm  | 88 Nm  |
| M12 x 1,25        | 80 Nm  | 95 Nm  | 135 Nm | 160 Nm |
| M12 x 1,5         | 76 Nm  | 90 Nm  | 125 Nm | 150 Nm |
| M14 x 1,5         | 125 Nm | 150 Nm | 210 Nm | 250 Nm |
| M16 x 1,5         | 190 Nm | 225 Nm | 315 Nm | 380 Nm |
| M18 x 1,5         | 275 Nm | 325 Nm | 460 Nm | 550 Nm |

### Festigkeitsklassen bei Schrauben und Muttern

|                            |     |     |     |     |     |     |     |     |     |      |      |      |
|----------------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|------|------|------|
| Neue Schrauben-Bezeichnung | 3.6 | 4.6 | 4.8 | 5.6 | 5.8 | 6.6 | 6.8 | 6.9 | 8.8 | 10.9 | 12.9 | 14.9 |
| Alte Schrauben-Bezeichnung | 4A  | 4D  | 4S  | 5D  | 5S  | 6D  | 6S  | 6G  | 8G  | 10K  | 12K  | -    |
| Passende Muttern           | 5   |     |     |     |     | 6   |     |     | 8   | 10   | 12   | 14   |

Alle Angaben ohne Gewähr.



Verwenden Sie immer einen hochwertigen Drehmomentschlüssel. Überdehnen Sie niemals eine Schraube, indem Sie diese nur nach Gefühl mit einer Verlängerung (langer Hebelarm) festziehen. Überdehnen führt unweigerlich zum Schraubenbruch.

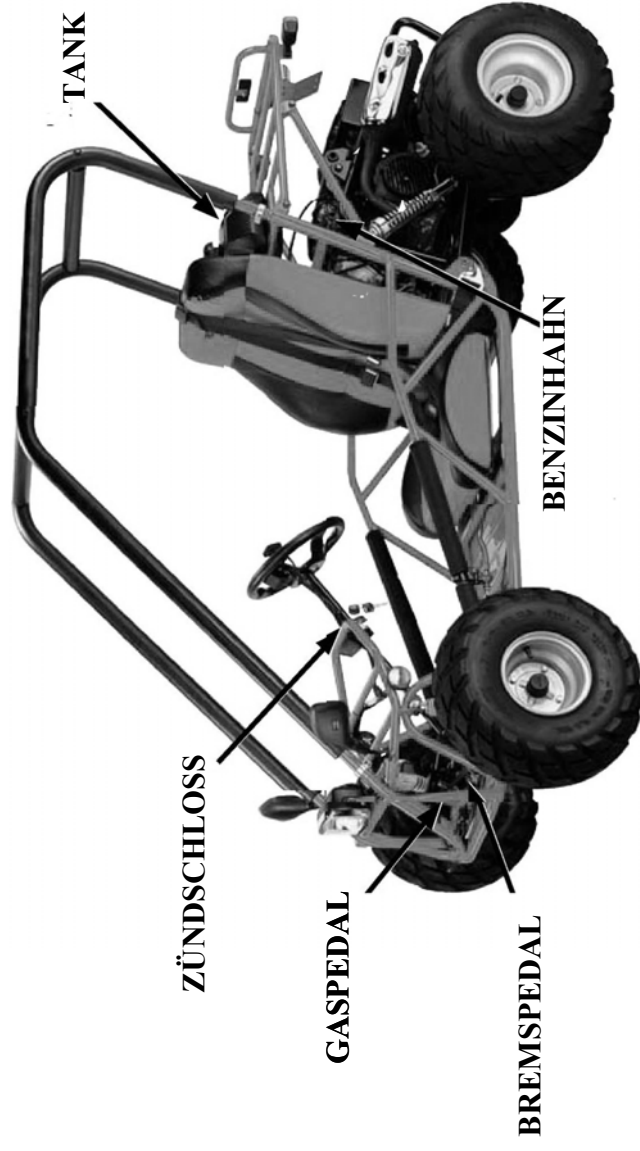
### Einstellungen Ventiltrieb

Einlass: 0,08 mm Ventilspiel (kalter Zustand)

Auslass: 0,10 mm Ventilspiel (kalter Zustand)

# **INBETRIEBNAHME**

Anordnung der wichtigsten Elemente



Eine detaillierte Erläuterung der Teile gibt Ihnen gerne Ihr Fachhändler.

# INBETRIEBNAHME

## ZÜNDUNG (HAUPTSCHALTER)

### Zündung ein

Stecken Sie den Zündschlüssel ein und drehen Sie diesen im Uhrzeigersinn. Der Schlüssel kann nun nicht mehr abgezogen werden (Position ON).

### Zündung aus

Drehen Sie den Zündschlüssel gegen den Uhrzeigersinn. Nun können Sie den Schlüssel abziehen (Position OFF).

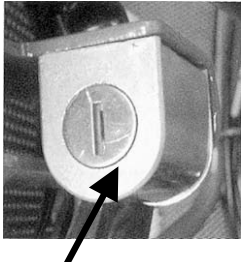


ZÜNDSCHLOSS

### Lenkradschloss

Drehen Sie das Lenkrad bis zum Anschlag nach rechts. Sichern Sie das Lenkrad mit dem Lenkradschloss.

### LENKRADSCHLOSS



### Motor starten

Wiederholen Sie die Punkte wie unter "Zündung ein" beschrieben, betätigen Sie vorsichtig die Fußbremse (links) und drehen Sie den Zündschlüssel auf die Startposition. Starten Sie nie länger als 10 Sekunden durchgehend, damit der Starter keinen Schaden erleidet.



### Achtung!

Lassen Sie den Schalter sofort los, wenn der Motor läuft. Drehen Sie den Schalter nicht auf Start, wenn der Motor läuft, da ansonsten Teile beschädigt werden könnten.

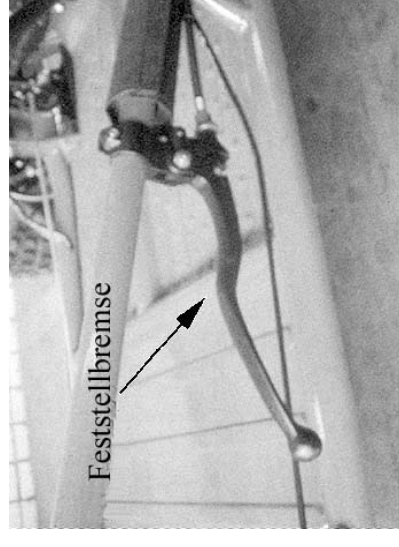
Starten Sie den Motor nur im Freien, da die Abgase u. a. aus giftigem Kohlenmonoxid bestehen. **Das Einatmen von Fahrzeugabgasen ist gesundheitsschädlich!**

Wenn der Motor läuft, müssen Sie den Zündschlüssel loslassen und dürfen diesen nicht mehr betätigen.

Wenn der Motor nach 3 – 4 Sekunden nicht anspringt, betätigen Sie beim Starten leicht das Gaspedal. Es könnte eventuell schwierig sein, den Motor zu starten, wenn er schon einige Zeit nicht mehr gelaufen ist oder Benzin nur dann im Tank ist, wenn das Fahrzeug in Betrieb ist. Wenn Sie wie vorgeschlagen vorgehen, wird der Motor leicht zu starten sein, jedoch sollte das Gaspedal nicht gedrückt werden (Standgas).

Nach einem Kaltstart muss der Motor einige Minuten warmlaufen, bis er das Fußgas leicht annimmt und ruckfrei durchzieht (mehrmals kurz Gas geben!).

Bevor Sie losfahren, vergessen Sie nicht, die Feststellbremse zu lösen. Zum Lösen der Feststellbremse drücken Sie den Bremshebel, bis sich die Arretierung löst. Nachdem der Bremshebel gelöst wurde, ist die Bremswirkung aufgehoben.

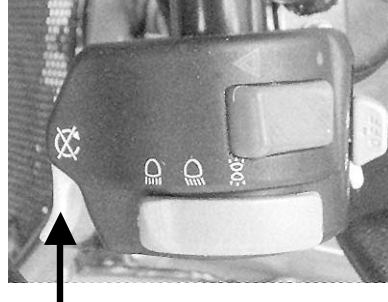


### **Motor abstellen**

Sie können den Motor abstellen, indem Sie den Zündschlüssel in die Position OFF drehen oder den Motorstoppschalter betätigen.

### **Motorstoppschalter**

Sie können den Motor nur starten, wenn sich der Motorstoppschalter in der Ausgangsposition befindet. Wenn der Motorstoppschalter gedrückt ist, kann der Motor nicht gestartet werden. Der Motorstoppschalter dient außerdem als Not-Aus-Schalter in Notsituationen. Sie finden den Motorstoppschalter links an der Armatür auf dem Lenkrad.



### **Startprobleme**

Sollten Sie Startprobleme haben, sind folgende Punkte zu beachten:

Motorstoppschalter ist betätigt / Bremse beim Starten nicht betätigt / Kraftstofftank leer oder Benzininhalt in Position OFF / Batterie leer

Sollten Sie Startprobleme unbekannter Art haben, kontaktieren Sie Ihren Händler.

### **Tachometer (am Lenkrad)**

MODE-Taste: Umschalten der Anzeige (Uhrzeit, max. Geschwindigkeit, Kilometerstand)  
SET/RESET-Taste: Zurücksetzen des Kilometerstandes

Mit der Odometer-Einstellung erhalten Sie die Anzeige der tatsächlichen Geschwindigkeit.  
Für 18x7-7 Bereifung gilt die ODO-Einstellung 18.



## LICHTSCHALTER

### Standlicht

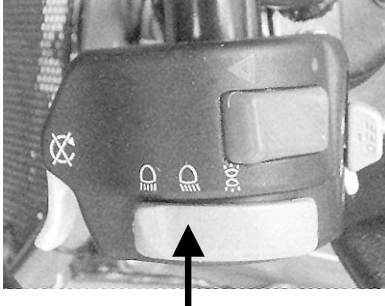
Schalter 1 Stufe nach oben schieben.

### Abblendlicht

Schalter 2 Stufen nach oben schieben.

### Fernlicht

Schalter 3 Stufen nach oben schieben.



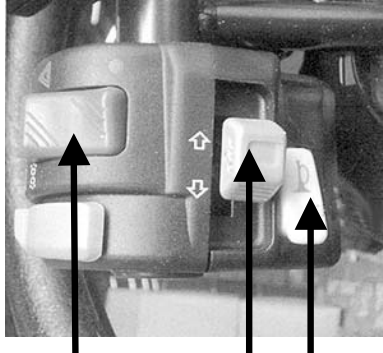
LICHTSCHALTER

## BLINKER

Rechtes Blinklicht zeigt Abbiegen nach rechts an.

Linkes Blinklicht zeigt Abbiegen nach links an.

Blinker löst nicht automatisch aus; nach dem Abbiegen ist der Blinker manuell auszuschalten.



WARNBLINKANLAGE

## HUPE

Bei Betätigen der Huptaste ertönt die Hupe, jedoch nur bei eingeschalteter Zündung.

BLINKER

HUPE

## WARNBLINKANLAGE

Schalter oben drücken: Warnblinkanlage ein

Schalter unten drücken: Warnblinkanlage aus



Bei manchen Fahrzeugen funktioniert die Warnblinkanlage nur bei eingeschalteter Zündung.

## KONTROLLEUCHTEN

Von links nach rechts:

Vorwärtsfahrt, Leerlauf, Blinker, Fernlicht, Rückwärtsfahrt



## **INBETRIEBNAHME**

### **UNVORHERSEHBARES / EVTL. AUFTRETENDE PROBLEME**

**Wenn der Motor nicht startet / immer wieder ausgeht**

**Überprüfen Sie auf die folgenden Fehlfunktionen:**

Überprüfen Sie, ob der Motorstoppschalter eventuell gedrückt ist.

Überprüfen Sie, ob ausreichend Benzin im Tank ist.

Überprüfen Sie, ob Sie den Startvorgang korrekt ausgeführt haben.

Setzen Sie sich mit Ihrem Händler vor Ort in Verbindung, wenn Sie die Fehler nicht beheben können.

# INBETRIEBNAHME

## VORDERE/HINTERE BREMSE UND FESTSTELLBREMSE



Das Fahrzeug hat vorn zwei Trommelbremsen und hinten eine Scheibenbremse (hydraulisch betätigt).

Treten Sie das Bremspedal (vordere/hintere Bremse) nach unten.

Drücken Sie den Handhebel (rechts am Rahmen) hoch und rasten Sie die Fixiervorrichtung manuell ein, dann entlasten Sie das Bremspedal. Wenn die Feststellbremse angezogen ist, sind die Räder blockiert.

### Feststellbremse betätigen (Parkposition)

- Bremspedal (links) drücken.
- Handbremshebel rechts am Rahmen drücken und mit Fixiervorrichtung (Riegel) feststellen.



### Achtung!

Wenn das Bremspedal nicht gedrückt wurde, kann das Bremssystem / die Feststellbremse (manuell einrastbarer Handhebel rechts am Rahmen) nicht ordnungsgemäß funktionieren, auch wenn das Bremspedal / der Bremshebel in der "festen" Position stehen.

### Lösen der Feststellbremse

Drücken Sie die das Bremspedal, dadurch wird die Feststellbremse entlastet, und die Arretierung kann durch Ziehen des Handhebels gelöst werden. Treten Sie das Bremspedal fest, dann die Handbremse lösen.

Die Bremsfunktion ist aufgehoben, wenn das Bremspedal entlastet wird.

# **INBETRIEBNAHME**

## **BENZINHAHN**

Der Benzinhahn befindet sich auf der linken Seite hinter der Fahrersitzlehne.

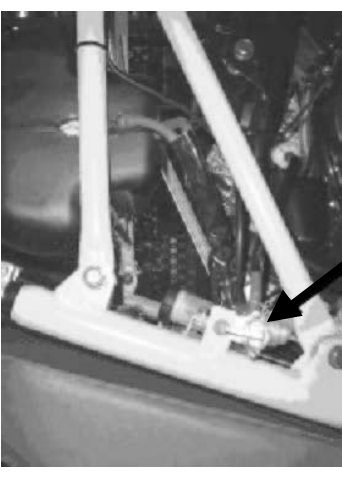
Es können drei verschiedene Einstellungen vorgenommen werden: ON, OFF und RES.

ON - Diese Position wird für den normalen Fahrbetrieb gewählt.

OFF - wird gewählt, wenn das Fahrzeug außer Betrieb genommen wird.

RES – Diese Position wird gewählt, wenn der Benzinstand auf dem Minimum angelangt ist. Das Fahrzeug sollte umgehend betankt werden.

Gewöhnen Sie sich an, den Benzinhahn nach jeder Fahrt zu schließen. Dies verhindert ein Überlaufen des Vergasers und bei Undichtigkeit oder Defekten diverser Schläuche ein Auslaufen des Tanks.



**BENZINHAHN**

# KONTROLLE VOR FAHRTANTRITT

Nachstehende Hinweise sind unbedingt vor jeder Fahrt zu kontrollieren. Die Überprüfung dauert lediglich ein paar Minuten und dient Ihrer eigenen Sicherheit sowie der Lebensdauer und Qualität des Fahrzeugs.

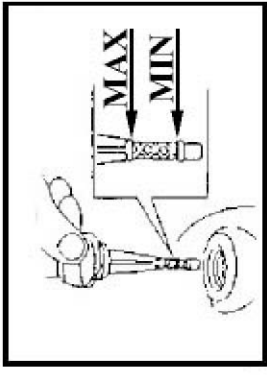
- Überprüfen Sie den Reifendruck und das Profil.
- Überprüfen Sie Schrauben und Bolzen sowie die anderen Sicherungssplinte.
- Überprüfen Sie den Zustand der Antriebskette und deren Spannung.
- Überprüfen Sie den Schalter für den Motor-Stopp (an Lenkrad Armatur) auf seine Funktion.
- Überprüfen Sie das Gaspedal auf Leichtigkeit.
- Überprüfen Sie den Ölstand am Messstab.
- Überprüfen Sie die Bremse auf Funktion (harter Gegendruck), um mögliche Leckagen und Schäden zu erkennen.
- Überprüfen Sie die **Bremsflüssigkeitsanzeige**. Die Anzeige sollte zwischen 1 – 2 cm pendeln (etwa ½ Zoll). Führen Sie einen Bremsversuch immer nach wenigen Metern Fahrt durch. Achten Sie dabei auf hinter Ihnen fahrende Fahrzeuge! Bei schlechter Bremsfunktion (z. B. durch Belagbildung, Oxidation) sofort anhalten und Bremse reinigen bzw. instandsetzen. **Unfallrisiko!**
- Überprüfen Sie die Lenkung auf Spiel. Zu großes Spiel ist gefährlich, und die Lenkung muss instandgesetzt werden. **Unfallrisiko!**
- Überprüfen Sie die Lichtanlage, Bremslicht, Hupe, Blinker und Warnblinkanlage auf Funktion.

# KONTROLLE VOR FAHRTANTRITT

## MOTORÖL

### Kontrolle des Ölstands / Öl nachfüllen

- Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche, stellen Sie den Motor ab und lassen Sie das Fahrzeug einige Minuten ruhig stehen.
- Entfernen Sie den Ölmesstab und wischen Sie diesen trocken.
- Setzen Sie den Ölmesstab wieder ein (nicht eindrehen).
- Entnehmen Sie den Ölmesstab erneut und kontrollieren Sie den Ölstand. Dieser sollte zwischen der MIN und MAX Markierung liegen. Wenn der Ölstand nahe der MIN Markierung liegt, sollten Sie Öl nachfüllen.



Bitte beachten Sie, dass nach dem Betrieb des Fahrzeuges der Motor und der Auspuff extrem heiß sind. Es besteht Verbrennungsgefahr.  
Der Pegel des Motoröls ist mindestens alle 150 km zu kontrollieren. Dies sichert eine lange Lebensdauer des Motors.

# KONTROLLE VOR FAHRTANTRITT

## BENZIN

### Kontrolle der Benzinmenge / Betanken



Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie tanken. Tanken Sie bleifreies Benzin mit 95 Oktan oder höher. Drehen Sie zum Öffnen den Tankverschluss entgegen dem Uhrzeigersinn, zum Verschließen im Uhrzeigersinn bis zum festen Sitz. Nicht zu viel Kraftstoff in den Tank einfüllen!

Beachten Sie beim Tanken den Füllstand des Tanks, um ein Überlaufen zu vermeiden! Übergelaufenes Benzin kann sich entzünden, wenn es auf den heißen Motor oder Auspuff gelangt.

**Achtung!**



**Brandgefahr durch Verpuffung und leicht entzündliches Benzin!**

# KONTROLLE VOR FAHRTANTRITT

## REIFEN

### Kontrolle der Reifen und des Reifendrucks

|                                                                                                                                                              |  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| Vorderreifen Dimension: 16x8-7<br>empfohlener Reifendruck: 8psi - 0,55bar<br>maximaler Reifendruck: 10psi - 0,7bar<br>minimaler Reifendruck: 6psi - 0,4bar   |  |
| Hinterreifen Dimension: 18x9,5-8<br>empfohlener Reifendruck: 8psi - 0,55bar<br>maximaler Reifendruck: 10psi - 0,7bar<br>minimaler Reifendruck: 6psi - 0,4bar |  |



- Reinigen Sie die Reifen. Kontrollieren Sie vor Fahrtantritt den Reifendruck.
- Kontrollieren Sie die Reifen auf Fremdkörper, um Verletzungen oder Unfälle zu vermeiden.
- Kontrollieren Sie die Reifen auf starke Unwucht oder Wülste. Sollten Deformationen ersichtlich sein, sind die Reifen unbedingt zu tauschen.
- Beachten Sie bei der Reifenwahl und beim Luftdruck unbedingt die Herstellerangaben.

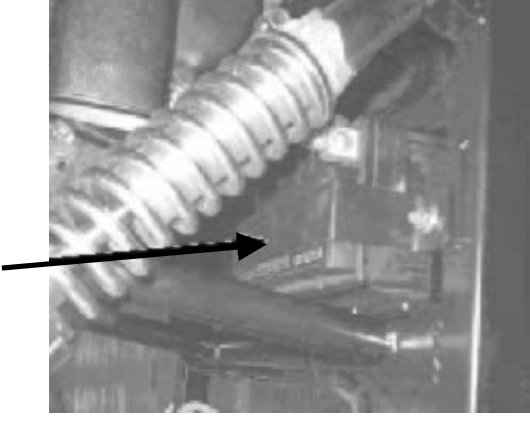
# KONTROLLE VOR FAHRTANTRITT

## BATTERIE

### Kontrolle der Batteriespannung

- Schrauben Sie den Haltebügel der Batterie ab.
- Entfernen Sie die Abdeckung auf der Batterie.
- Entfernen Sie zuerst das Minus-, dann das Pluskabel.
- Entnehmen Sie die Batterie aus der Halterung und prüfen Sie die Spannung mit einem Messgerät. Die normale Spannung beträgt 12 Volt oder mehr.
- Setzen Sie die Batterie in ihre Halterung ein.
- Klemmen Sie zuerst das Pluskabel (rot) an, dann das Minuskabel (schwarz).
- Halten Sie die Pole sauber.
- Laden Sie die Batterie entsprechend der Herstellervorschrift auf.
- Setzen Sie die Abdeckung auf die Batterie auf.
- Montieren Sie die Batteriehalterung und ziehen Sie die beiden Muttern an.

## BATTERIE



## STOSSDÄMPFER VORN UND HINTEN

Geben Sie Druck auf die Stoßdämpfer, indem Sie das Fahrzeug nach unten drücken, und lassen Sie es ruckartig los, um die Funktion der vorderen und hinteren Stoßdämpfer zu überprüfen. Wippt das Fahrzeug stark nach, sind die Dämpfer stark nach, sind die Dämpfer defekt! Dann gegen neue Original-Ersatzteile austauschen.

## AUSPUFF

Überprüfen Sie den Auspuff, ob sich dieser in einem ordnungsgemäßen Zustand befindet. Überprüfen Sie den Abgasausstoß!

## BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG BZW. EINSATZ DES ADLY KARTBUGGY GK-125

Buggy, KartBuggy und GoKart mit Straßenzulassung sind Fahrzeuge einer neuen Fahrzeuggeneration. Es sind 4-rädrige Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit der Schlüsselnummer 2604, auch leichtes vierrädriges Kraftfahrzeug genannt. Diese Kategorie dient zur Personenbeförderung und geht bis zu einem max. Leergewicht von 400 kg und max. 15 kW Antriebsleistung. Es sind Spaß- bzw. Fun-Fahrzeuge.

Es sind keine Fahrzeuge, die sich für Wettbewerbe oder den täglichen Einsatz im Gelände bzw. in Offroadparks eignen, da sie hierfür viel zu schwach gebaut sind. Ein Fun-Fahrzeug soll mit seinem Aussehen protzen, deshalb wurden große Räder angebaut und das Design dementsprechend protzig ausgelegt. Das Aussehen soll mehr darstellen, als im Fahrzeug tatsächlich steckt, denn diese Fahrzeuge haben meist unter 10 kW und dürfen in der Regel nur 60 km/h schnell fahren, damit sie auf der Autobahn nicht fahren und den Verkehr aufhalten und somit zum Risikofaktor werden. Die Fahrzeuge sind für den öffentlichen Straßenverkehr gebaut und werden deshalb mit COC-Dokument bzw. deutscher Zulassung ausgeliefert. Diese Fahrzeuge bereiten dem Fahrer ein tolles Fahrgefühl, da alles sehr direkt vonstatten geht und der Ursound eines Viertaktmotors ganz nahe beim Fahrer im Heck wahrgenommen wird. So werden 60 km/h viel schneller empfunden als in einem PKW, wo alles leichtgängig ist und man das Fahrgeräusch kaum wahrnimmt. Weil man den Fahrtwind im Gesicht spürt (keine Helmpflicht), wird insgesamt ein Eindruck von Freiheit vermittelt. Die direkte Lenkung, der Fahrtwind und die frei stehenden Räder vermitteln quasi den Ursprung des Automobils. Wenn man auf schmalen Schotterwegen im ländlichen Raum fährt, wird dieses Urgefühl nochmals verstärkt. Die Spaziergänger bzw. Radfahrer drehen sich nach einem um, denn die meisten Menschen kennen diese neuen Fahrzeuge noch nicht. Stellt man sich auf einen Platz in einer Stadt, so kommen sehr schnell Leute und bestaunen das Fahrzeug. Es sollten jedoch keine falschen Schlüsse aus dem Aussehen dieser Fahrzeuge gezogen werden, denn auch diese Fahrzeuge bergen Gefahren und sind keineswegs unverwundlich bzw. 100%ig sicher. Der TÜV und das Kraftfahrtbundesamt haben zwar diese Fahrzeugkategorie erlaubt und abgesegnet, aber je nach Konstruktion und Geschwindigkeit können auch unerwartet Unfälle, z.B. auf die Seite kippen, passieren. Die breiten Reifen haften gut, und wenn man mit 60 km/h in eine rechtwinklige Kurve fährt, kann auch ein solches Fahrzeug umkippen, denn es gibt hier eindeutige Grenzen. Dies gilt auch für Schrägfahrten an Hängen bzw. Steigungen und Abwärtsfahrt. Die physikalischen Bedingungen und die damit verbundenen Grenzen müssen immer im Auge behalten werden. Übermütiger Fahrstil in der Gruppe (bei Ausfahrten bzw. Touren) oder Zick-Zack-Fahrten im Stadtgebiet oder auf der Landstraße sind gefährlich und sollten unterlassen werden.

Der Einsatzzweck dieser Fahrzeuge ist die öffentliche Landstraße und nicht das Gelände bzw. der Offroadeinsatz (hierzu auch Gewährleistung beachten).

## WICHTIGE HINWEISE ZUM FAHRBETRIEB

Motorschäden können durch Überdrehen des Motors bei Bergabfahrt entstehen.



### Achtung!

Die Maximalgeschwindigkeit der Fahrzeuge ist konstruktiv vom Hersteller auf 60 km/h festgelegt. Die Übersetzung von Motor zur Antriebsachse und die Abstimmung des Variatorantriebs wurden entsprechend der Nenndrehzahl des Motors abgestimmt. Der Motor läuft bei Maximalgeschwindigkeit von 60 km/h mit annähernd Höchstzahl. Gehen Sie bei Bergabfahrt vom Gas und überschreiten Sie nicht die Maximalgeschwindigkeit von 60 km/h. Wird der Motor höher gedreht, kann es zum Flattern des Ventiltriebs kommen (Schubetrieb), und die Ventile berühren den Kolben und verbiegen sich. Dadurch entsteht ein kapitaler Motorschaden. Wird der Motor **überdreht**, besteht **keine Gewährleistung**. Der Motor ist **nicht** gegen Überdrehen abgesichert.

## Einfahrvorschriften

Bei Nichteinhaltung erlischt die Gewährleistung.

**0 - 150 km:** Keine Vollgasfahrt über mehrere Kilometer. Nicht längere Zeit mit der gleichen Geschwindigkeit fahren und den Gashebel nicht über ein Drittel hinaus drücken.

**150 - 500 km:** Den Gashebel nicht über die Hälfte hinaus drücken und die Geschwindigkeit öfter wechseln. Das Getriebeöl muss spätestens nach 500 km Fahrleistung gewechselt werden.

**über 1.000 km:** Sie können mit Vollgas fahren.

|                               |                                |                                |
|-------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| 300 km<br><br>Stempel/Datum   | 500 km<br><br>Stempel/Datum    | 1.000 km<br><br>Stempel/Datum  |
| 5.000 km<br><br>Stempel/Datum | 10.000 km<br><br>Stempel/Datum | 12.500 km<br><br>Stempel/Datum |

# SICHERHEITSHINWEISE



## Achtung!

Benutzerhandbuch griffbereit aufbewahren, am besten im Fahrzeug. Alle Hinweise und Warnungen beachten. Angaben zu maximaler Zuladung und korrektem Reifendruck sind der jeweiligen Bedienungsanleitung zu entnehmen.

Falscher Reifendruck führt zu verändertem Fahrverhalten, was wiederum ein Sicherheitsrisiko darstellt. Reifendruck vor jeder Fahrt kontrollieren. Maximal- bzw. Minimalangaben beachten. Fahrzeug nicht überladen, siehe Fahrzeugschein.

Vor jeder Fahrt Radschrauben auf festen Sitz kontrollieren. Das gesamte Fahrzeug einer Sichtkontrolle unterziehen. Bremsen und Lenkung überprüfen.

## Fahren Sie niemals:

- ohne ausreichende Einweisung oder entsprechende Übung bzw. Fahrpraxis;
- mit Geschwindigkeiten, die Ihren Fähigkeiten oder den Umständen nicht angepasst sind.

## Sicher fahren

Die Betriebssicherheit des Fahrzeugs ist Voraussetzung für die Fahrsicherheit. vor jeder Fahrt sind deshalb folgende Punkte zu prüfen:

- Funktion der Bremsen
- Reifendruck
- Funktion der Lenkung
- Motorölstand
- Kraftstoffvorrat
- Sauberkeit der Scheinwerfer
- Funktion der Bremsleuchte
- Funktion der Blinkanlage
- Sichtprüfung von Motor und Fahrwerk (ggf. Rissbildung und Leckagen)

Darüber hinaus ist auch das Einhalten der vorgeschriebenen Wartungsintervalle für die Betriebssicherheit entscheidend.



## Achtung!

Die Fahrsicherheit wird im Wesentlichen von der eigenen Fahrweise bestimmt. Deshalb niemals nach Alkoholgenuß oder unter Einwirkung von Medikamenten bzw. Drogen fahren. Die Fahrgeschwindigkeit stets dem Fahrbahnzustand und dem Verkehrsaufkommen anpassen. Fahren Sie immer vorausschauend und fair gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern. Bei Fahrzeugen ohne Helmpflicht ist es besonders wichtig, eine Schutzbrille gegen Steinschlag und ausgewirbelten Staub zu tragen. Niedrige Fahrzeuge ohne Kotflügel wirbeln Staub und Steine auf und schränken dem Hintermann die Sicht ein.

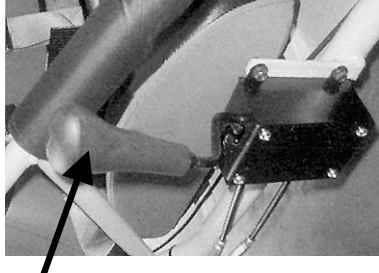
**Wir empfehlen:** Geeigneten Schutzhelm mit Sichtscheibe oder einen leichten Halbhelm mit Motorradbrille und Fahrerhandschuhe für bessere Griffbarkeit am Lenkrad tragen.



**Achtung!**

### **GANGHEBEL**

Fahrzeug darf nur bei absolutem Stillstand der Räder in den Rückwärtsgang geschaltet werden, sonst ist die Zerstörung des Rückwärtsganggetriebes möglich. Schalten Sie niemals bei Vorwärtsfahrt in den Rückwärtsgang.



Die abgebildeten Piktogramme unterliegen dem Urheberrecht und sind Eigentum der dokutec Technik GmbH. Wenn Sie diese Piktogramme verwenden wollen, stellen Sie schriftlich einen Antrag über eine Benutzungserlaubnis unter Angabe des Dokuments, in welchem die Piktogramme verwendet werden sollen.



Fahren Sie niemals mit Schwung auf unwegsamem Gelände oder auf zu steilen Wegen nach oben (max. Neigung 15 %).  
**GEFAHR DES ÜBERSCHLAGENS, LEBENSGEFAHR!**



Fahren Sie niemals auf unwegsamem Gelände, zu nahe an die Kante heran oder auf zu steilen Wegen nach unten (max. Neigung 15 %).  
**LEBENSGEFAHR!**



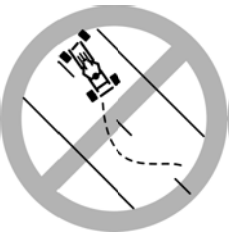
Fahren Sie niemals entlang abschüssigem Gelände, das mehr als 15 % Neigung hat. Das Fahrzeug kann umkippen.  
**LEBENSGEFAHR!**



Unternehmen Sie nicht riskante Fahrmanöver (keine akrobatischen Einlagen), da die Fahrzeuge von der Achsaufhängung nicht für das Fahren auf zwei Rädern geeignet sind.  
**VORSICHT ACHSBRUCH, LEBENSGEFAHR!**



Fahren Sie immer mit angemessenem Tempo und versuchen Sie nicht, rechtwinklige Kurven mit spektakulären Drifts zu durchfahren.  
**GEFAHR EINES ZUSAMMENSTOSSES MIT DEM GEGENVERKEHR, LEBENSGEFAHR!**



Fahren Sie keine Slaloms bzw. im Zickzack zwischen den Mittellinien.  
**GEFAHR EINES ZUSAMMENSTOSSES MIT DEM GEGENVERKEHR,  
GEFAHR DES SEITLICHEN UMKIPPENS, LEBENSGEFAHR!**



Fahren Sie bei Ausfahrten und Touren niemals nebeneinander (wie bei Rennen), denn es besteht erhöhte Gefahr der Radberührung und damit verbunden, Kollision.  
**GEFAHR EINES MASSENZUSAMMENSTOSSES, LEBENSGEFAHR!**



Fahren Sie niemals in schwerem Gelände, wo es zu Sprüngen kommen kann. Die Fahrzeuge sind für den Einsatz auf normalen Straßen konstruiert und können auseinanderbrechen.  
**GEFAHR EINES RAHMENBRUCHS, LEBENSGEFAHR!**

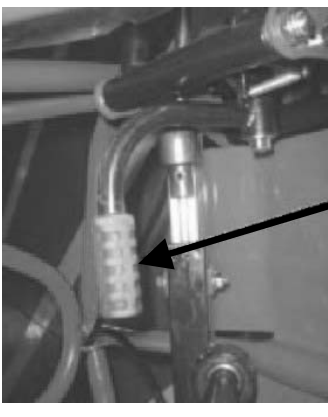
## CHECKLISTE VOR FAHRTANTRITT

- Tragen Sie Fahrgestell- und Motornummer ein.
- Überprüfen Sie die Reifen.
- Prüfen Sie das Motoröl.
- Prüfen Sie den korrekten Einbau der Batterie.
- Prüfen Sie den richtigen Anschluss der Bremskabel.
- Prüfen Sie, ob genug Benzin im Tank ist.
- Prüfen Sie den Sitz der Kette.
- Prüfen Sie die elektronischen Funktionen und Lichter.
- Sehen Sie nach, ob Werkzeugbox und Bedienungsanleitung vorhanden sind.

# RICHTIGES FAHREN

## ANFAHREN

Sie sollten die ersten Fahrversuche auf gesichertem Gelände durchführen, um sich mit dem Fahrzeug vertraut zu machen und um ein Gefühl für das Beschleunigen und Verringern der Geschwindigkeit zu bekommen. Bitte beachten Sie, dass das Gaspedal immer korrekte Funktion aufweist und ohne Ihr Zutun immer in die Ausgangsposition zurückkehrt. Des weiteren ist zu beachten, dass das Fahrzeug über kein Differentialgetriebe verfügt, was dazu führt, dass Sie bei Kurven- oder Hangschrägfahrten dies mit dem Gas ausgleichen müssen, um eventuelle Unfälle zu vermeiden. Passen Sie die Geschwindigkeit immer den Umständen an.



**GASPEDAL**

## ANHALTEN / BREMSEN

Wenn Sie sich dem Bremspunkt nähern, lösen Sie den Druck auf das Gaspedal und betätigen Sie vorsichtig das Bremspedal, bis Sie zum Stillstand kommen.

Wenn Sie das Fahrzeug abstellen wollen, drehen Sie den Zündschlüssel gegen den Uhrzeigersinn, um den Motor abzustellen.



Wenn Sie das Fahrzeug parken, betätigen Sie unbedingt die Handbremse.

**Achtung!**

## RICHTIGES FAHREN

### BREMSEN

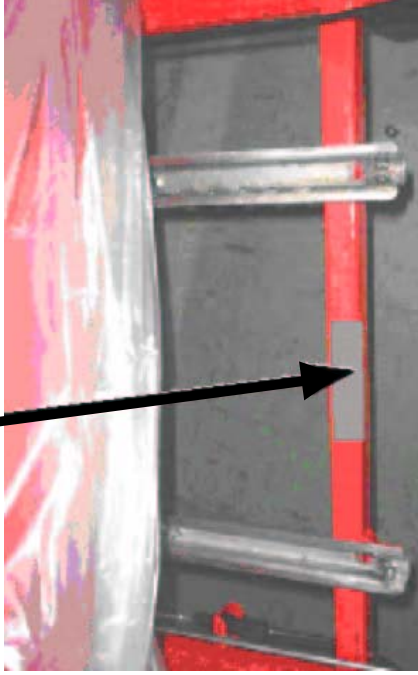
Bitte vermeiden Sie in den ersten Wochen Vollgasfahrten, da die Bremsen erst nach einiger Zeit ihre volle Leistung erreichen. Sie sollten die Bremsen laufend kontrollieren, da Ihr Leben davon abhängen könnte.

### FAHRZEUGIDENTIFIKATION

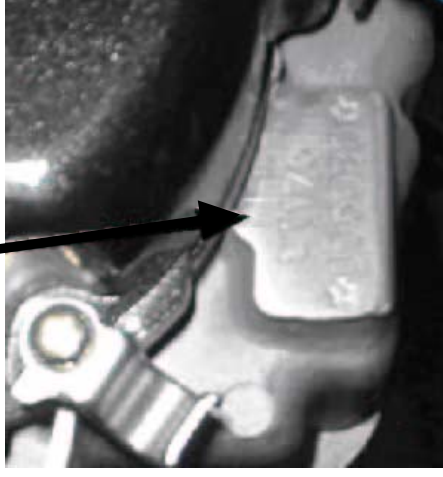
#### Fahrgestellnummer / Motornummer

Bitte notieren Sie sich die Fahrgestell- und Motornummer, um Ihr Fahrzeug im Falle eines Diebstahls oder bei Ersatzteilbestellungen identifizieren zu können.

**Fahrgestellnummer**



**Motornummer**



Fahrgestellnummer: .....

Motornummer: .....

Die Fahrgestellnummer finden Sie unter dem Sitz, am Rahmen des Fahrzeugs.

Die Motornummer finden Sie am linken Kurbelgehäuse eingraviert.

## WICHTIGE HINWEISE BEIM FAHREN AUF UNBEFESTIGTEN WEGEN

Die Fahrzeuge sind aufgrund ihrer Konstruktion nicht für den Einsatz in staubigem Terrain geeignet. Bei Testfahrten wurde festgestellt, dass die serienmäßig eingebauten Luftfilter Staub und Sand durchlassen können. Die Folge ist, dass sich Staubpartikel zwischen Kolben und Zylinderwand absetzen und wie Schmirgelpapier auswirken. Es entsteht dadurch hoher Verschleiß und demzufolge ein Motorschaden.



### Achtung!

Soll ein Fahrzeug in staubigem und sandigem Gelände eingesetzt werden, ist es unbedingt erforderlich, dass ein Hochleistungs-Luftfilter anstelle des Originalfilters an- bzw. eingebaut wird. Wir empfehlen hierzu Hochleistungs-Luftfilter von K & N.

### Luftfilterumbau für staubiges Terrain

Wird in staubigem Terrain gefahren, muss ein Hochleistungsfilter angebaut sein. Dieser Filter ist ein „halbnaesser“ Filter, der mit einem Schlauch am Vergaser befestigt wird. Der Original-Luftfilterkasten entfällt somit. Da wir davon ausgehen, dass es für den Umbau kein TÜV-Gutachten geben muss, weisen wir hier ausdrücklich darauf hin, dass der offene Filter für den öffentlichen Straßenverkehr **nicht** zugelassen ist.

Der Filter ist auswaschbar und muss nach starker Verschmutzung von innen nach außen gereinigt werden (siehe Reinigungsvorschrift des Herstellers K & N). Anschließend wird der Filter mit Luftfilteröl eingesprüht; dadurch erhält er optimale Filtereigenschaften und kann auch kleine Staubpartikel im Filteröl binden. Somit ist Ihr Motor besser geschützt als mit dem Original-Luftfilter. Den Luftfilter-Umbausatz können Sie bei der dokutec GmbH beziehen (dokutec-Nr. 129356). Er besteht aus Filter, Verbindungsrohr, 10 cm Schlauch und Luftfilteröl.

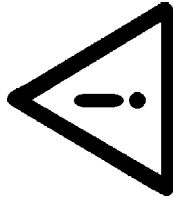


## WARNAUFKLEBER AM FAHRZEUG



**Achtung!**

Fahrzeug darf nur bei absolutem Stillstand der Räder in den Rückwärtsgang geschaltet werden!



**WARNING!**

6 km/h bei Rückwärtsfahrt nicht überschreiten! Unfallgefahr!



**Achtung!**

Motor kann bei Bergabfahrt überdreht werden (Motorschaden)! Nehmen Sie bei Bergabfahrt das Gas zurück und fahren Sie max. 60 km/h!



**Achtung!**

Die Straßenverkehrsordnung und Umweltvorschriften sind zu beachten! Fahrten nur auf öffentlichen Straßen!



**Bei zu schneller Kurvenfahrt besteht Umsturzgefahr!**



**Nicht außen am Fahrzeug stehen bzw. anhängen**



**Vor Antritt der Fahrt Gebrauchsanweisung beachten!**

# SERVICE UND WARTUNG

## ÖLWECHSEL

Wechseln Sie das Motoröl erstmalig nach 150 km, dann nach jeweils 60 Stunden bzw. 1000 km, bei betriebswarmem Motor. Die Füllmenge des Motoröls beträgt 0,7 Liter.

- Entfernen Sie den Ölmesstab.
- Demontieren Sie die Ölablassschraube und lassen Sie das Öl ablaufen.
- Nehmen Sie den Ölfilter ab.
- Reinigen oder ersetzen Sie den Ölfilter.

### HINWEIS

Das Motoröl läuft leichter ab, wenn Sie den Motor vor dem Ölwechsel etwas warmlaufen lassen.

- Reinigen Sie die Ölablassschraube und schrauben Sie diese wieder fest ein.
- Füllen Sie 0,7 Liter neues Motoröl 10W-40 in die Öffnung des Ölmesstabs ein. Kontrollieren Sie dabei den Ölstand mit dem Ölmesstab. Der Ölstand muss an der oberen Riffelmarkierung "max" sein und darf nicht darüber hinaus gehen, da zu viel Öl zu Motorschäden führen kann.
- Schrauben Sie den Ölmesstab wieder fest in die Öffnung ein.
- Lassen Sie den Motor warmlaufen und überprüfen Sie den Ölstand erneut 10 – 20 Sekunden, nachdem Sie den Motor abgestellt haben. Prüfen Sie die Ölablassschraube auf dichten Sitz und ziehen Sie diese ggf. nach.
- Entsorgen Sie das Altöl bei Ihrem Ölhändler oder einer anderen Annahmestelle.



### Achtung!

Verwenden Sie nur 10W-40 Viertakt-Motoröl guter Qualität. Der Ölstand sollte keinesfalls die obere Anzeige "max" übersteigen. Sollte das Fahrzeug häufiger auf Schotter gefahren werden bzw. nur für kurze Strecken in Gebrauch sein, so dass oft im "kalten" Bereich gefahren wird, muss das Öl häufiger gewechselt werden. Beim Ölwechsel die Umweltschutzvorschriften immer beachten! Niemals Öl ins Erdreich oder in die Abwasserkanalisation gelangen lassen. **Umweltschäden!** Altöl immer bei Ihrem Ölhändler oder einer Ölannahmestelle entsorgen!

## WARTUNGSPLAN

Die Intervalle beziehen sich auf das Fahren auf befestigten, sauberen Straßen. Bei Abweichungen können sich die Intervalle erheblich verkürzen.

| Zu überprüfende Teile / Systeme        | A1<br>nach 20<br>Std. oder<br>150 km | A2<br>alle 60<br>Std. oder<br>1000 km | A3<br>alle 180<br>Std. oder<br>3000 km | Anmerkung |
|----------------------------------------|--------------------------------------|---------------------------------------|----------------------------------------|-----------|
| Luftfilter                             |                                      | C bei<br>WT1                          | C                                      |           |
| Zündkerzen                             |                                      | I                                     | I, C                                   |           |
| Zündeinstellung                        |                                      |                                       | I                                      | H         |
| Batterie                               |                                      |                                       | I                                      |           |
| Benzinfilter                           | I                                    |                                       | I                                      | H         |
| Ventilspiel                            | I                                    | I                                     | I                                      | H         |
| Motoröl                                | R                                    | R                                     | R                                      |           |
| Getriebeöl                             | R                                    |                                       | R                                      |           |
| Ölfilter                               |                                      |                                       | C                                      | H         |
| Vergaser                               |                                      |                                       | I                                      | H         |
| Gaszug                                 |                                      |                                       | I                                      |           |
| Kette                                  | I, L bei<br>WT1                      |                                       | I, L                                   |           |
| Bremsen, Bremsbeläge                   | I bei WT1                            |                                       | I                                      |           |
| Antriebs- bzw. Variomatik-System (CVT) | I                                    | I                                     | I, H                                   |           |
| Federung / Aufhängung                  |                                      | I                                     | I                                      |           |
| Nachziehen der Schrauben / Bolzen      | I                                    |                                       | I                                      |           |
| Bremssystem                            |                                      | vor jeder Fahrt prüfen                |                                        |           |
| Luftdruck                              |                                      | vor jeder Fahrt prüfen                |                                        |           |
| Reifen                                 | I                                    | I                                     | I                                      |           |
| Lenkung und Lager                      |                                      |                                       | I                                      |           |

WT = Wartungsspezifikation nach Einsatz des Fahrzeugs

## Service-Intervalle



Wird das Fahrzeug bestimmungsgemäß im normalen Straßenverkehr ganzjährig gefahren, so empfehlen wir die Wartungsintervalle nach

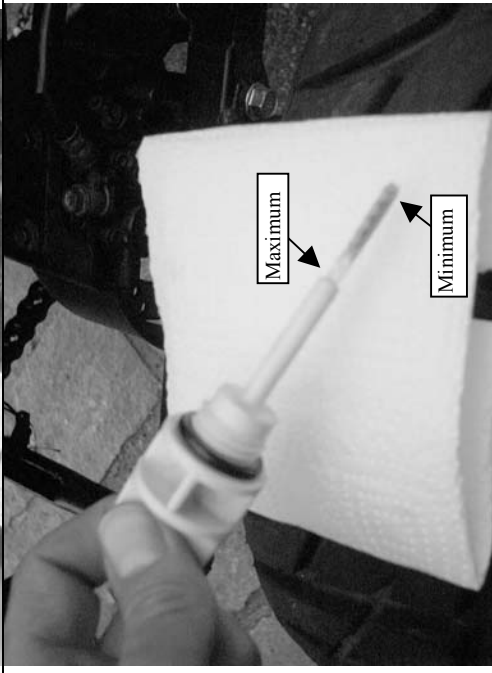
- A1: Erstinspektion – nach 20 Stunden bzw. 150 km bei einem Neufahrzeug
- A2: Regulärer Service bei staubiger Umgebung – alle 60 Stunden bzw. 1000 km
- A3: Regulärer Service bei sauberer Straße – alle 180 Stunden bzw. 3000 km

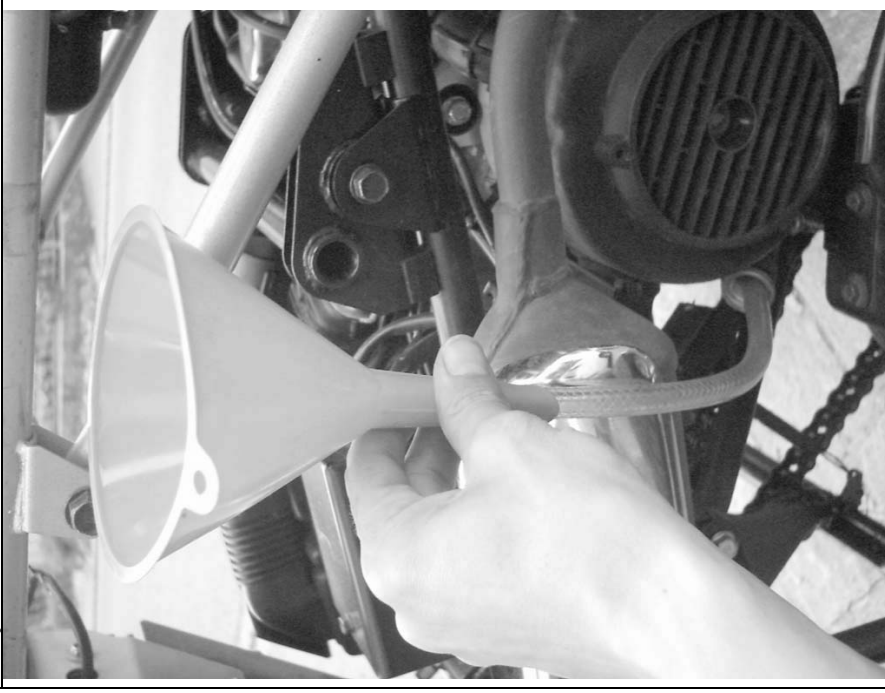
- C: Reinigen
- L: Schmieren oder ölen
- R: Erneuern
- I: Kontrollieren, einstellen; wenn nötig, erneuern
- H: Händlerservice

WT1: Fahrzeug wurde unter sehr starker Belastung durch Staub, Sand, Schlamm, Nässe oder Schnee betrieben.

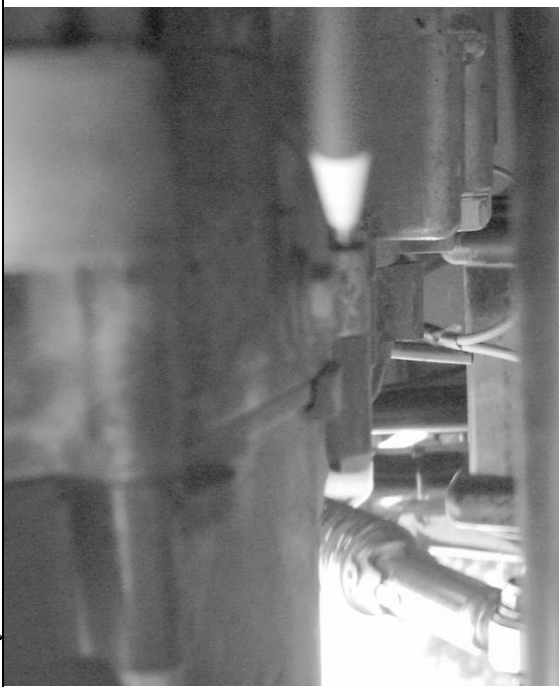
WT = Wartungsspezifikation nach Einsatz des Fahrzeugs

|                                                                                                                      |                                                                                                                                                                 |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Adly Motorölstand prüfen:</b>  | <p>Stellen Sie das Fahrzeug auf einen möglichst waagrechten, ebenen Untergrund.</p> <p>Öffnen Sie den Öleinfüllstutzen, durch herausdrehen des Ölmesstabes.</p> |
|                                  | <p>Ziehen Sie den Ölmesstab heraus und wischen diesen mit einem Lappen oder Papiertuch ab</p>                                                                   |

|                                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|--------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|   | <p>Stecken Sie den Ölmesstab in den Öleinfüllstutzen ohne diesen festzudrehen.</p> <p>Ziehen Sie ihn wieder heraus und lesen Sie den Füllstand ab.</p>                                                                                                                                                                            |
|  | <p>Der Ölstand sollte sich innerhalb der Markierung, geriffelte Fläche des Ölmesstabes, befinden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei zuwenig Öl sollten Sie mit 4-Takt Motorenöl SAE 10W/40 auffüllen, siehe Motoröl einfüllen.</li> <li>• Bei zuviel Öl müssen Sie Öl ablassen, siehe Motoröl ablassen.</li> </ul> |

|                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|-------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Adly Motoröl einfüllen</b> |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|                               | <p>Setzen Sie einen Trichter mit Schlauch in den Öleinfüllstutzen und füllen Sie mit 4-Takt Motorenöl SAE 10W/40 auf.</p> <p>max. Füllmenge ca. 0,6 Liter (1,25 pinte)</p> <p>Prüfen Sie ggf. mehrmals den Füllstand wie oben beschrieben mit dem Ölmesstab.</p> <p>Setzen Sie den Ölmesstab ein und Drehen Sie diesen wieder fest.</p> <p>Lassen Sie den Motor kurz warmlaufen, und prüfen danach nochmals den Ölstand.</p> |

|                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Adly Motoröl ablassen</b><br> |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|                                                                                                                     | <p>Stellen Sie ein Ölauffangbehälter unter die Ölablassschraube.</p> <p>Öffnen Sie die Ölablassschraube und lassen Sie das Öl in den Auffangbehälter abfließen.</p> <p>Schrauben Sie die Ölablassschraube wieder fest.</p> <p>Entsorgen Sie das Altöl gemäß den örtlichen Bestimmungen!</p> <p><b>Achtung: lassen Sie den Motor niemals ohne Motoröl laufen, dies kann zu Motorschaden und Ausfall führen.</b></p> |

|                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Adly Getriebeöl wechseln</b><br> |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|                                                                                                                         | <p>Stellen Sie das Fahrzeug auf einen möglichst waagrechten Untergrund.</p> <p>Stellen Sie ein Ölauffang-Behälter unter die Getriebeöl-Ablassschraube.</p> <p>Drehen Sie die Getriebeöl-Ablassschraube auf und lassen Sie das gesamte Öl in den Behälter abfließen.</p> <p>Drehen Sie die Ablassschraube wieder fest.</p> <p><b>Achtung: Lassen Sie den Motor niemals ohne Getriebeöl laufen, dies kann zu Motorschaden und Ausfall führen.</b></p> |

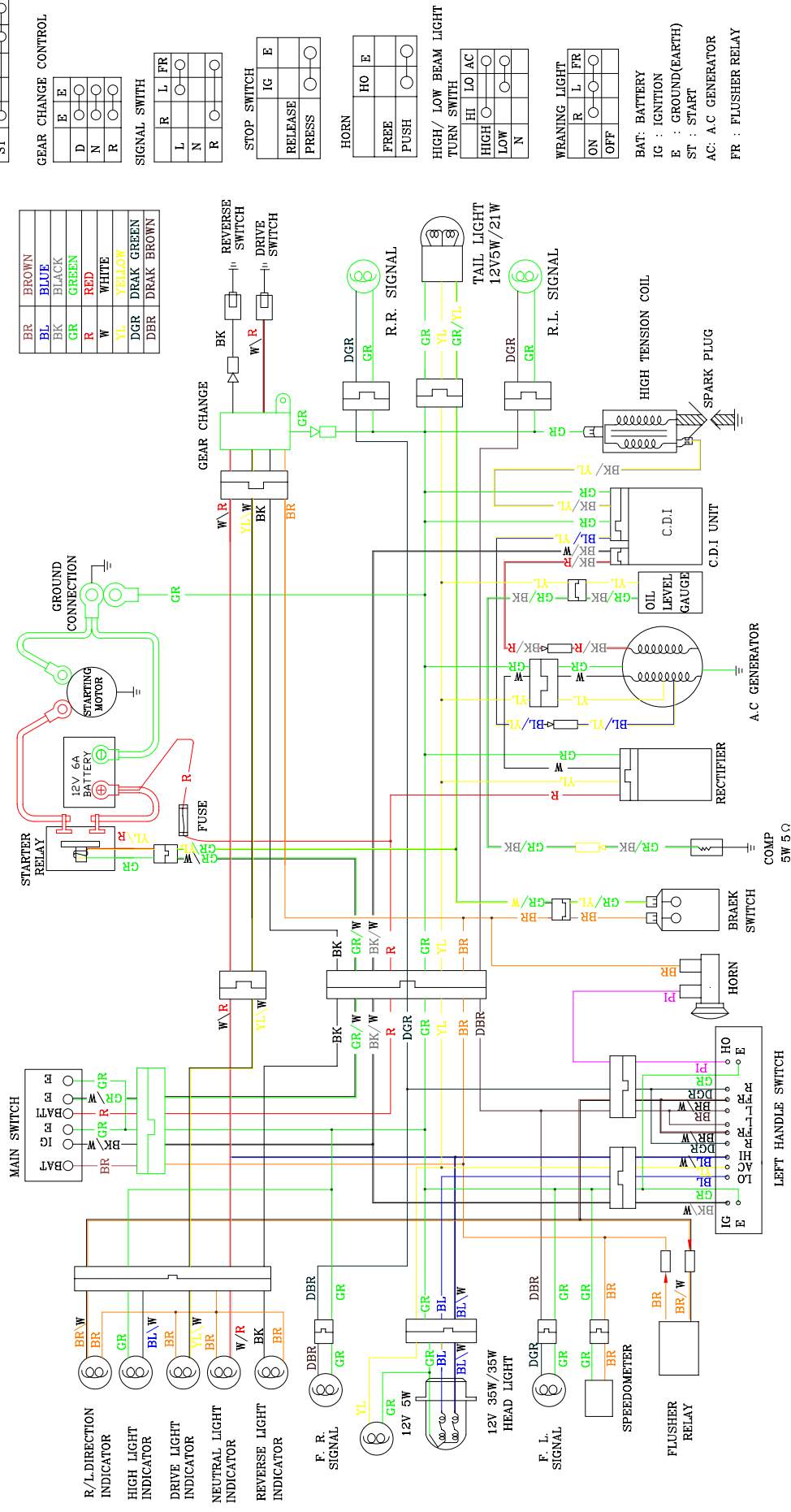


Öffnen Sie die Getriebeöleinfüllschraube.

Füllen Sie mithilfe einer Spritze oder einem Trichter mit Schlauch 0,11 Liter Getriebeöl SAE80 ein.

Schrauben Sie die Getriebeöleinfüllschraube wieder fest.

# GK-125R(92/61) ELECTRICAL DIAGRAM



# SERVICE UND WARTUNG

## Service- und Inspektionsblatt

Kaufdatum: \_\_\_\_\_ Händler: \_\_\_\_\_

| INSPEKTION 1  |
|---------------|
| Datum: _____  |
| _____ Händler |

| INSPEKTION 2  |
|---------------|
| Datum: _____  |
| _____ Händler |

| INSPEKTION 3  |
|---------------|
| Datum: _____  |
| _____ Händler |

| INSPEKTION 4  |
|---------------|
| Datum: _____  |
| _____ Händler |

| INSPEKTION 5  |
|---------------|
| Datum: _____  |
| _____ Händler |

| INSPEKTION 6  |
|---------------|
| Datum: _____  |
| _____ Händler |

# SERVICE UND WARTUNG

## Service- und Inspektionsblatt

| INSPEKTION 7  |
|---------------|
| Datum: _____  |
| _____ Händler |

| INSPEKTION 8  |
|---------------|
| Datum: _____  |
| _____ Händler |

| INSPEKTION 9  |
|---------------|
| Datum: _____  |
| _____ Händler |

| INSPEKTION 10 |
|---------------|
| Datum: _____  |
| _____ Händler |

| INSPEKTION 11 |
|---------------|
| Datum: _____  |
| _____ Händler |

| INSPEKTION 12 |
|---------------|
| Datum: _____  |
| _____ Händler |

# GEWÄHRLEISTUNG UND GARANTIE

Damit Sie lange Freude an Ihrem Fahrzeug haben, sollten Sie sich vor Inbetriebnahme die Wartungs- und Bedienungsanleitung gründlich durchlesen. Üblicherweise zahlt sich korrekte Bedienung und Wartung aus.

## Allgemeines

Tragen Sie feste, geeignete Schutzkleidung. Vor Antritt der Fahrt muss das Fahrzeug auf seine Verkehrssicherheit überprüft werden, und zwar:

- Korrekte Funktion der Bremsen
- Vorgeschriebener Luftdruck der Reifen (max. 0,8 bar)
- Funktion aller Signal- und Beleuchtungseinrichtungen
- Zustand von Motor und Fahrwerk

Veränderungen am Fahrzeug können dessen Konstruktion und Leistung beeinträchtigen. Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen. Es dürfen keine Umbauten am Fahrzeug gemacht werden, da sonst die Betriebserlaubnis erlischt! Veränderungen an Fahrwerk, Motor und Rädern müssen beim TÜV genehmigt bzw. per Gutachten eingetragen werden. Nicht genehmigte Umbauten sind nicht nur gesetzeswidrig, sie können sich negativ auf die Fahrbereitschaft und die Lebensdauer des Fahrzeugs auswirken. Zudem erlischt die allgemeine Betriebserlaubnis, der Versicherungsschutz und die Garantie.

## Gewährleistung und Garantie

1. Ab dem Datum der Übergabe wird eine dem Stand der Technik entsprechende Fehlerfreiheit der Fahrzeuge in Werkstoff und Herstellung für die Dauer **eines Jahres (Garantie)** oder bis max. **6.000 km** gewährt. Darüber hinaus gewähren wir eine Gewährleistungsfrist von 2 Jahren. Die Erfüllung der Garantie wird durch Instandsetzung des Fahrzeugs nach unserer Wahl durchgeführt. Die Garantieverpflichtung erstreckt sich nur auf Teile, die Fehler in Werkstoff und Verksarbeit aufweisen, sowie auf Teile, die trotz sachgerechter Behandlung aufgrund dieser fehlerhaften Teile mitbeschädigt werden. Ersetzte Teile gehen in das Eigentum der Firma dokutec Technik GmbH über.  
**Garantieteile werden in Rechnung gestellt, nach Erhalt der Defektteile und Befundung als Garantiefall wird die Rechnung gutgeschrieben, so dass keine Kosten für die Teile entstanden sind.**  
**Garantieanträge können erst nach Erhalt des vollständig ausgefüllten Garantieantrages und der Zusendung des defekten Garantieteils bearbeitet werden.**
2. Bei einem Gewährleistungs- und Garantieanspruch müssen an uns gesandte Altteile ausreichend frankiert sein. Die Versandkosten bei der Rücksendung von Altteilen gehen zu Ihren Lasten; die Kosten für den Versand der Neuteile übernehmen wir. Der Garantieanspruch ist durch Vorlage der Kaufquittung und der abgestempelten Kundendienstkarte zu belegen.
3. Gewährleistungsansprüche auf Wandelung und Preisminderung werden durch das Nachbesserungsrecht ersetzt. Preisminderung zu fordern oder die Lieferung eines mängelfreien Fahrzeugs zu fordern, obliegt der eingehenden Prüfung des Sachverhaltes durch einen Juristen. Weiterreichende Schadensersatzansprüche würden nur bei grober Fahrlässigkeit zum Zug kommen.

4. Es besteht kein Garantiesanspruch, wenn das Fahrzeug von Dritten oder durch Einbau fremder Teile verändert wurde oder bei Mängeln, die daraus entstanden sind. Desweiteren erlischt der Garantiesanspruch, wenn die in der Wartungs- und Bedienungsanleitung vorgesehenen Vorschriften und Wartungsdienste nicht in einer Fachwerkstatt durchgeführt wurden.
5. Die Garantieleistungen erstrecken sich nicht auf Schäden, die folgende Ursachen haben: natürlicher Verschleiß oder Überlastung, z. B. Sicherungen, Glühlampen, Glas, Zündkerzen, Antriebsriemen und Fliehkgewichte (Vario), Reifen usw.; Schäden durch Unfall; Verschulden des Besitzers, falsche Bedienung, falsche Lagerung oder durch den Einsatz bei Sportveranstaltungen oder in der gewerblichen Vermietung (erhöhter Verschleiß!); wenn Dritte Teile oder Teile fremder Herkunft eingebaut haben oder durch den Benutzer versucht wurde, Schäden selbst zu beheben. Die Garantie schließt die Kosten für Wartungs-, Überprüfungs- und Reinigungsarbeiten nicht ein. Für Mängel, die ihre Ursache in fehlender oder nicht termingerechter Wartung haben, besteht keine Garantieverpflichtung. Ein Anspruch auf Gewährleistung berechtigt den Kunden nur zur Beseitigung des Mangels. Erst nach fehlgeschlagenen Nachbesserungen kann Anspruch auf Wandelung oder Minderung erhoben werden. Die Prüfung und Entscheidung über den Anspruch auf Gewährleistung obliegt dem Hersteller und wird innerhalb von 10 Tagen geprüft. Ersatz für mittelbare und unmittelbare Schäden werden nicht gewährt.
6. Garantie- und Gewährleistungsansprüche können nur berücksichtigt werden, wenn diese unverzüglich nach Feststellung des Mangels erhoben werden. Defekte Teile müssen zur Begutachtung zuerst zu uns gesandt werden; bei Garantiebefundung werden anschließend Neuteile im Austausch versandt. Für Verzögerungen, die durch Lieferschwierigkeiten des Herstellers bzw. des jeweiligen Importeurs auftreten, schließt die dokutec GmbH ausdrücklich jegliche Haftung aus.  
**Hinweis für den Handel:** Garantie- und Gewährleistungsansprüche zwischen Handel und der dokutec Technik GmbH sind auf max. 12 Monate befristet. Reparaturkosten im Rahmen von Garantieabwicklungen und Gewährleistungen können dem Handel nicht erstattet werden, es werden lediglich die Defektteile kostenlos ausgetauscht.
7. Die in Position 1 genannte Garantiefrist wird durch eine Garantieleistung weder erneuert noch verlängert.
8. Die Gewährleistungs- und Garantiebedingungen beschränken sich auf Deutschland.
9. Werden andere Abmachungen abgesprochen als hier aufgeführt, erlangen sie nur Gültigkeit, wenn diese von der Firma dokutec GmbH schriftlich bestätigt worden sind.

Bei Fragen technischer Art wenden Sie sich bitte an dokutec GmbH, Ritterstraße 32, 88069 Tettnang-Laimnau, Tel. 0180 – 5 65 88 32.  
Erfüllungsort und Gerichtsstand ist 88069 Tettnang.



Garantieantrag

D – 88069 Tettang-Laimau  
Ritterstraße 32  
Tel. 0180 – 5 65 88 32 - Fax 0800 – 3 65 88 32

Datum:

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| Händleranschrift                     |  |
| Kundenanschrift                      |  |
| Name:<br>Straße:<br>Ort:<br>Telefon: |  |
| km-Stand:                            |  |
| Defektbeschreibung des Händlers:     |  |
| Fahrgestell Nr.                      |  |

|      |                  |             |                  |
|------|------------------|-------------|------------------|
| Stk. | Ersatzteilnummer | Bezeichnung | Farbe + Farbcode |
|      |                  |             |                  |
|      |                  |             |                  |
|      |                  |             |                  |
|      |                  |             |                  |
|      |                  |             |                  |
|      |                  |             |                  |
|      |                  |             |                  |
|      |                  |             |                  |
|      |                  |             |                  |

Bitte beachten:

- 1. Der Garantieantrag kann nur mit Kopie des Fahrzeugscheins bearbeitet werden.
- 2. Für jedes Fahrzeug muss ein gesonderter Garantieantrag gestellt werden.
- 3. Unvollständige Garantieanträge können nicht bearbeitet werden!
- 4. Fügen Sie eine Kopie Ihrer Rechnung bei.

Der Antragsteller versichert, dass alle Angaben der Wahrheit entsprechen.

Ort und Datum:

Unterschrift Fahrzeughalter

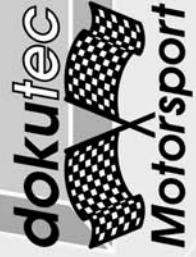
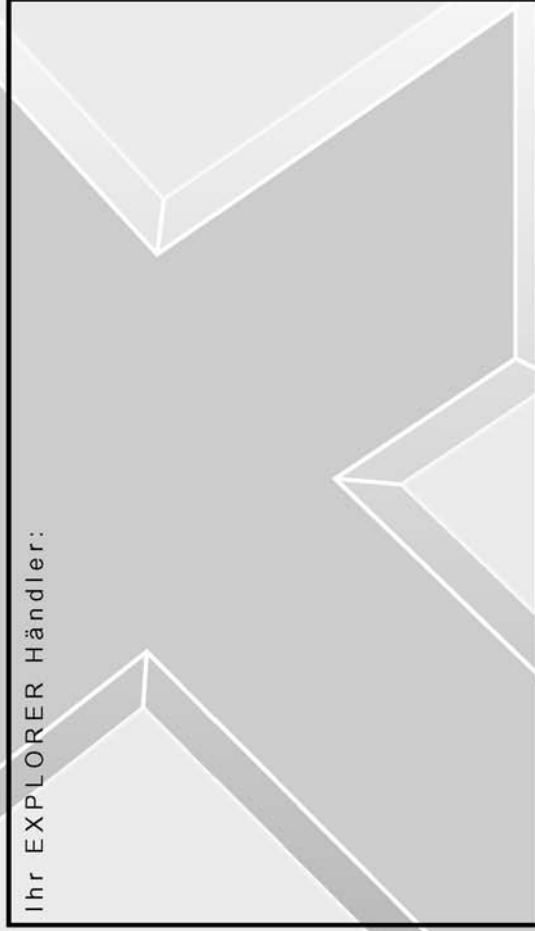
Unterschrift Händler

|                      |
|----------------------|
| Anerkannt: ja / nein |
| Begründung:          |

®

# EXPLORER

Ihr EXPLORER Händler:



dokutec Motorsport GmbH • Ritterstraße 32 • D - 88069 Tettnang - Laimnau  
Tel.: +49 (0) 7543 9529559 • Fax: +49 (0) 7543 5308  
URL: <http://www.kartbuggy.de> • E-Mail: [info@kartbuggy.de](mailto:info@kartbuggy.de)